

ten vnd si bliben nüt
Aber der gerechtten quod
 dz blibet an seiner lere
 wort der man erkant der
 üppig vñ on hertz ist der
 wort offenbar der ser
 schmachde. **E**n ist weger
 on armer den do benüget
 den ein hertlicher der do
 brot bedarff. **D**er gerecht
 erkent wol sin suer sin.
 aber der bösen odren
 sint grim. **D**er do erbei
 tet sin erlich. **D**er gewint
 gnüg brotes. **W**er aber
 müßig gat. **D**er ist der
 torachtigest. **D**es bösen
 begird ist ein manug der
 bösen. **A**ber ein wort der
 gerechtten ist nüt. **V**mb die
 sünd der lasten. **S**o nach
 et der ual dem übell
Aber der gerecht entmet
 von der angst. **V**on der
 freucht. **S**med müdes wort
 erfüllet ieklicher mit gü
 ten. **D**etten vnd noch den
 werken seiner henden. **V**it
 in gelonet. **D**es torachten
 weg ist recht in sinen ou
 gen. **D**er aber wuß ist der

pffiget. **D**er tor
 richtet stier sinen zorn
Wer aber sine zorn ver
 spilet. **D**er ist wuß. **W**er
 dz seit dz er wuß. **D**er
 ist ein richter der gerecht
 tikeit. **D**er aber tüget
 der ist ein falsch gezüg.
En ist etlicher der do
 globet. vnd doch als mit
 einem schwert suchet sine
 consciencie. **D**ie zung des
 wuß ist gesuntzeit. **D**er
 lastze der wortzeit ist
 west ewentlich. **W**er do
 ist ein gerecht gezüg. **D**er
 machet sin zung tügen
 haß. **V**ntruw ist der
 hertzen die do böß ge
 dentent. **D**ie aber suchet
 den rott des friden. **D**en
 volget frid noch. **E**n be
 trübet mit den gerechtten
 woz in gesticht. **A**ber die
 bösen werden erfullet
 mit bößheit. **T**ügen haß
 tig lastzen sind conwert
 gotte. **D**ie aber zeig
 hind die geuallent in
En böß mensch sardinget
 kump. **D**z hertz der vn

Handwritten signature or mark